

Links vom Saal ein Zimmer mit gemalter Wandbekleidung, auf Leinwand, in Öl, Nachahmungen von Gobelins im Stil des David Teniers mit Bauernwirtschaften, Jagd- und Fischereiszenen. Als Supraporten Landschaften. Die vornehme, wohlerhaltene Stuckdecke etwa von 1720, das Gestühl, Spiegel u. a. m. im Rokoko der Zeit um 1770.

Weiterhin ein kleiner Raum mit Blumenstücken als Supraporten und einem Wandbehang in roter Seide mit breiten gewebten Goldborten oben und unten.

Rechts vom Saal ein Zimmer mit auf Leinwand in Öl gemalter Tapete: Gelber Grund, rhombisch geschacht, in jedem Feld ein Blumenstrauß.

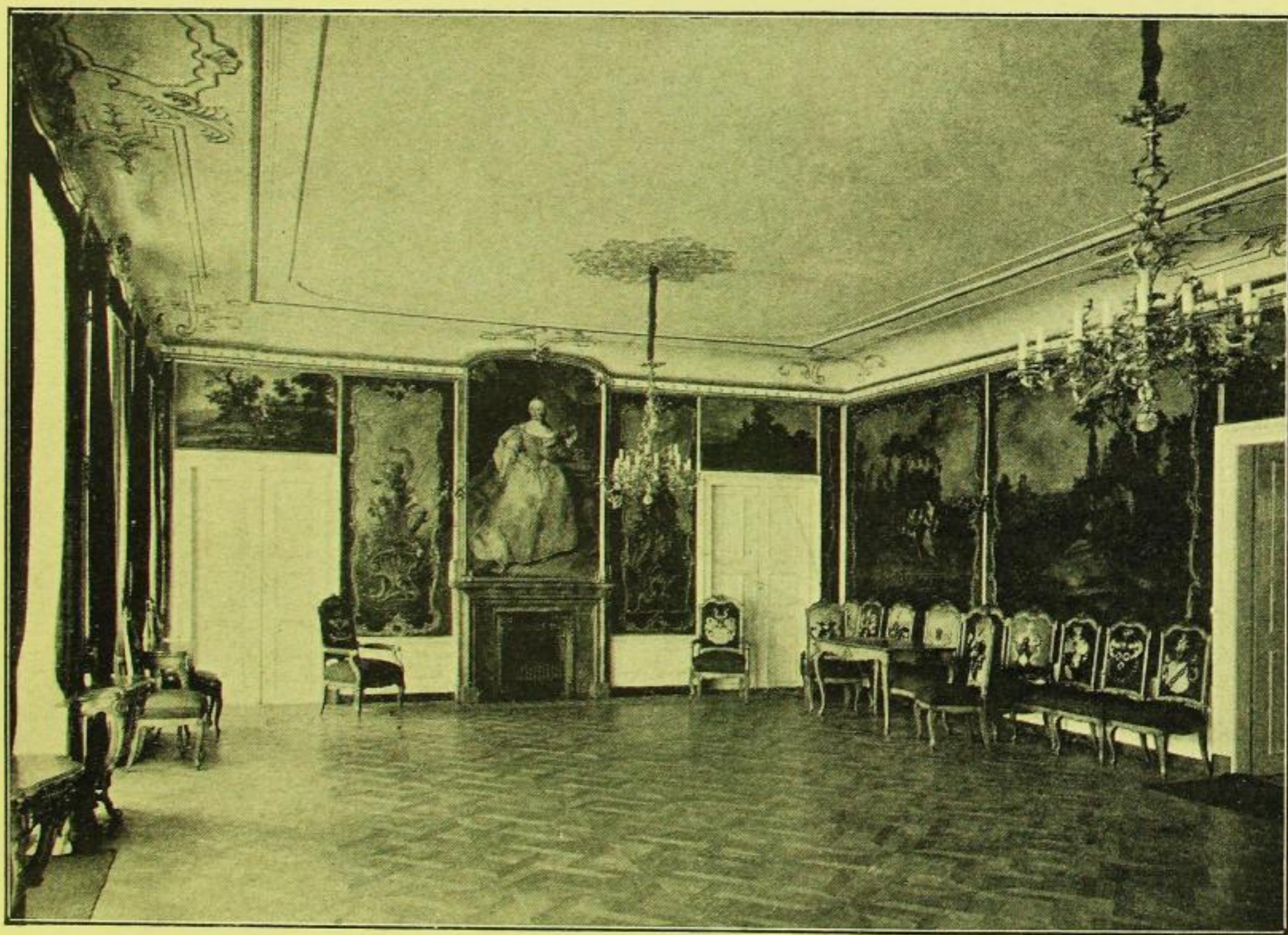


Fig. 169. Lauterbach, Schloß, Saal.

### Der Park.

Englische Anlage. Vor dem Schloß ein Teich. In der südwestlichen Ecke an der Naunhofer Straße steht ein reizvolles Gartenhaus (Fig. 170), Holz, Gitterwerk, rechteckig, die gartenseitigen Ecken sind abgeschrägt. Zu dem oberen Raume führt eine steinerne Treppe. Die Gartenseite ist durch das im Bogen hochgezogene Gesims betont. Die glockenförmige Haube bekrönt eine Vase. Die Fenster sind oval.

Die Inneneinrichtung ist wegen der Klappische bemerkenswert (Fig. 171).

Um 1770.